

ÖKOBLANZIERUNG FÜR GEBÄUDE



LEISTUNGEN

- Erstellung von Ökobilanzen gem. DIN 14040
- Anwendung der Ökobilanzierung im Planungsprozess
- Interpretation der Ökobilanzierung und Bewertung der Indikatoren
- Anwendung der Ökobilanzierung für QNG-Siegel und Zertifizierung DGNB



Lebenszyklusdarstellung als Prozesskette

Quelle: Fraunhofer Institute for Building Physics IBP, Department Life Cycle Engineering Ian Paul Lindner

PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG
ZU DEN INHALTEN DES DGNB KOMPAKTKURS ÖKOBILANZIERUNG



Hiermit bestätigen wir, dass
Kerstin Hillebrand

erfolgreich die abschließende Prüfung des DGNB Kompaktkurs Ökobilanzierung am 21.03.2024
abgelegt hat.

Nachgewiesene Kenntnisse



- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Aktuelle Regelungen und Förderbedingungen
- Anwendung der Lebenszyklusanalyse für Material- und Bauteilvergleiche
- Anwendung der Lebenszyklusanalyse für Beispielgebäude (Wohngebäude und Nichtwohngebäude)
- Anwendung der Lebenszyklusanalyse in den frühen Planungsphasen
- Überblick über unterschiedliche aktuell angebotene Tools (Beispiele)
- Übungsaufgabe zur Produkt- und Materialwahl auf Bauteilebene zur eigenständigen Berechnung und Interpretation der Ergebnisse
- Vergleich der Bilanzierungsregeln nach DGNB und QNG und übergeordnete Standards
- Grenzen der Bilanzierungsmethodik sowie künftige Chancen und Möglichkeiten

Stuttgart, 21.03.2024


i. V. Maresa Schmid
Abteilungsleiterin DGNB Akademie


i. V. Mario Schneider
Abteilungsleiter DGNB Akademie

Durchgeführt wurde die Veranstaltung durch die DGNB GmbH, Tübinger Straße 43, 70178 Stuttgart.

BERECHNUNG DER ÖKOBILANZ



ÖKOBILANZIERUNGSMETHODE: QUANTIFIZIEREN, VERKNÜPFEN, AGGREGIEREN



Sachbilanz: Sammlung und Strukturierung von Daten

Quelle: Adobe Stock

Quantifizierung von Materialien und Massen und Verknüpfen mit Material- und Produktdaten für den

- Bilanzierungsrahmen Bauwerk



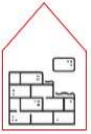
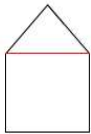
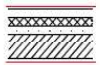
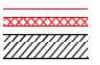
und

-Bilanzierungsrahmen Gebäudebetrieb

EINSATZMÖGLICHKEITEN DER ÖKOBILANZIERUNG IM PLANUNGSPROZESS

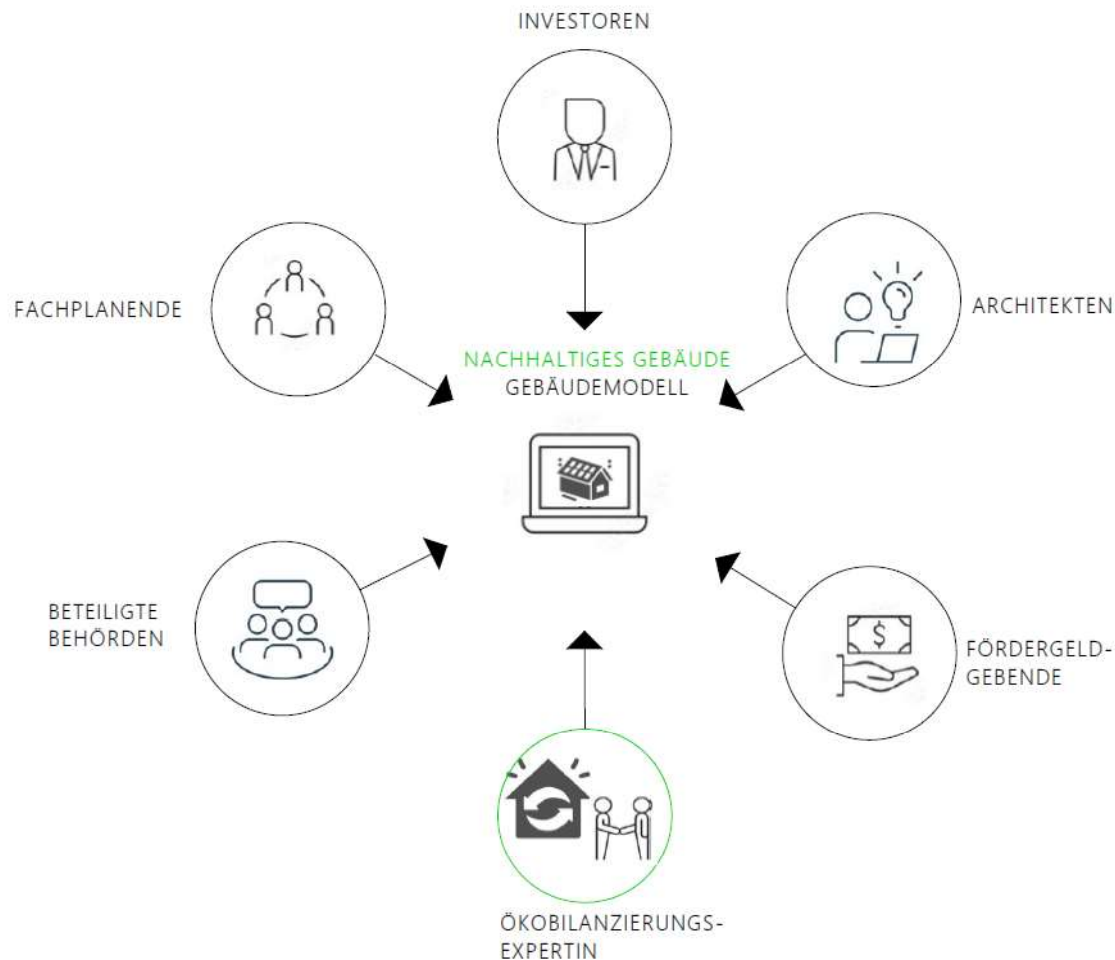
MATERIALAUSWAHL UND VARIANTENBILDUNG



PLANUNGSPHASEN	BEDARFSPLANUNG	ENTWURFS- UND GENEHMIGUNGSPLANUNG	AUSFÜHRUNGSPLANUNG/ MITWIRKUNG VERGABE
BETRACHTUNGSEBENEN	GEBÄUDE- UND BAUSYSTEME	BAUELEMENTE	BAUTEILSCHICHTEN UND MATERIALIEN
	<p>Holz- bau</p>  <p>Leicht- bau</p>  <p>Massiv- bau</p> 	 	

**BAUTEILE UND PRODUKTE UND
DEREN MATERIALIEN AUSWÄHLEN
UND OPTIMIEREN**

INTERPRETATION DER ÖKOBILANZ BEWERTUNG DER INDIKATOREN UND EMPFEHLUNG



AUSTAUSCH UND ABSTIMMUNG DER ERGEBNISSE IM PLANUNGS- PROZESS

- Wie hoch sind die Emissionen des Gebäudes?
- Wie ist der Vergleich zu anderen Gebäuden?
- Was sind die größten Hebel um die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren?

ANWENDUNG DER ÖKOBILANZIERUNG ALS NACHWEIS FÖRDERUNG QNG/ ZERTIFIZIERUNG EU-TAXONOMIE



© DGNB

GEBÄUTE UND GEPLANTE GEBÄUDE DETAILLIERT ABBILDEN FÜR DEN NACHWEIS

- Zertifizierung EU-Taxonomie

- Öffentliche Fördergelder
Klimafreundlicher Neubau und QNG

- Zertifizierung nachhaltiges Gebäude
DGNB

